

Kuh-Gesundheit: Blauzungenvirus, Schmallenberg-Virus und Shamonda-Virus im Vergleich

Übertragung, Inkubationszeit, Symptome und Bekämpfung – **aktualisierte Fassung, Stand 15. Oktober 2026** (ersetzt Stand September 2026)

gelb hinterlegt = gegenüber der Fassung vom September 2026 geändert oder ergänzt

Kriterium	Blauzungenvirus (BTV)	Schmallenberg-Virus (SBV)	Shamonda-Virus (SHAV)
Virusfamilie / Gruppe	Orbivirus (Sedoreoviridae), doppelsträngige RNA, unbehüllt; 24+ Serotypen ohne Kreuzimmunität	Orthobunyavirus, Simbu-Serogruppe (Peribunyaviridae), einzelsträngige RNA, behüllt	Orthobunyavirus, Simbu-Serogruppe – eigenständiges Virus, taxonomisch aber gleiche Spezies wie SBV (<i>Orthobunyavirus schmallenbergense</i>). In Europa zwei Kladen: SHAV-EU1 (Süd-D, CH, F, A, I) und SHAV-EU2 (NW- und Ost-D)
Übertragung	Ausschließlich durch Gnitzen (<i>Culicoides</i> spp.); keine direkte Tier-zu-Tier-Übertragung; Verschleppung auch durch Wind/Tierhandel	Durch Gnitzen; zusätzlich diaplazentar (Mutter → Fetus); direkte Tier-zu-Tier-Übertragung gilt als unwahrscheinlich	Durch Gnitzen; direkte Übertragung bisher nicht nachgewiesen
Vektorsaison	Hauptaktivität Mai–Oktober; laut Behörden in D keine sicher vektorfreie Zeit	April–November	Witterungsabhängig April–Ende November, Hauptaktivität Juli–Oktober
Inkubationszeit / Virämie	ca. 5–20 Tage (Schafe oft schon nach 7–8 Tagen); Virämie mehrere Tage bis Wochen	Virämie sehr kurz (wenige Tage, ca. 1–6); klinische Symptome klingen meist nach wenigen Tagen ab	Virämie ca. 3–5 Tage; nach wenigen Tagen in der Regel deutliche Erholung
Symptome bei erwachsenen Tieren	Fieber, Schleimhautentzündungen, Geschwüre/Nekrosen an Maul, Zunge, Klauen (Kronsaum) , Zitzen, Ödeme, Atemprobleme; Schafe oft schwer (Speicheln, Festliegen, Todesfälle). Rinder meist milder – der „neue“ BTV-8-Stamm kann aber auch bei Rindern deutliche Symptome machen	Meist mild bis unauffällig: Milchrückgang, leichtes Fieber, Durchfall, wenige Tage	Fieber, Fressunlust, Apathie, wässriger Durchfall, deutlicher Milchrückgang (Berichte: oft > 5 kg/Tag) bei einem erheblichen Teil der Herde; Hitzestress verstärkt Symptome
Auswirkung auf Trächtigkeit	Kann bei Infektion im 1. Trimester zu Aborten/Missbildungen führen, insgesamt aber seltener im Fokus als bei SBV/SHAV	Klassisches Risiko: empfindliches Fenster beim Rind ca. Tag 75–175, beim Schaf ca. Tag 30–50 → Abort, Mumifikation, Missbildungen (Arthrogryposis, Torticollis, Hydrocephalus/Hydranenzephalie)	Noch nicht geklärt. Analog zur Simbu-Gruppe wird ein Risiko v. a. bei Infektion im ca. 2.–4. Trächtigkeitsmonat befürchtet. Virus in der Schweiz in abortierten Feten nachgewiesen; TGD Bayern beobachtet Aborte eher als Folge des hohen Fiebers. Missgebildete Kälber würden v. a. in der Abkalbesaison Winter/Frühjahr 2027 sichtbar
Betroffene Arten	Vor allem Schafe (schwer), Rinder, Ziegen, Neuweltkameliden, Wildwiederkäuer	Rinder, Schafe, Ziegen (Schafe empfindlicher); Antikörper auch bei Wildwiederkäuern, Alpakas	Vor allem Rinder (überwiegend Milchkühe). SHAV-EU1 zusätzlich bei Schafen, Ziegen, Alpaka und Pferden nachgewiesen – Pferde z. T. mit tödlichen neurologischen Verläufen (CH, Rheinland-Pfalz). SHAV-EU2 bisher nur bei Rindern
Zoonotisches Potenzial	Keines	Keines	Laut FLI kein relevantes Infektionsrisiko für Menschen; keine Erkrankungen bekannt
Rechtlicher Status (D)	Seit 11.03.2026 gilt die neue Tierseuchenmeldeverordnung (TierSeuchMeldV) ; sie ersetzt die frühere Unterscheidung „anzeigepflichtig / meldepflichtig“. BTV: EU-gelistete Seuche (Kat. C), in D unverzüglich zu melden; Restriktionszonen (150 km) für BTV-8	Meldepflichtig (seit 2012; jetzt nach TierSeuchMeldV) – keine Bekämpfungsmaßnahmen	Nicht gelistet, nicht meldepflichtig – keine amtlichen Maßnahmen, keine Leistungen der Tierseuchenkassen (BTSK, Stand Aug. 2026). Allgemeine Halterpflichten nach EU-Tiergesundheitsrecht (Art. 10 VO 2016/429) gelten trotzdem
Bekämpfung / Prävention	Zugelassene inaktivierte Impfstoffe gegen BTV-3 (3 Präparate) und BTV-8 (wirksam gegen beide BTV-8-Stämme), auch BTV-4/8-Kombi; Grundimmunisierung vor der Vektorsaison. Gegen BTV-12 kein Impfstoff. Zusätzlich Repellentien	Zugelassener Impfstoff vorhanden (Zulvac SBV, Zoetis; EU-weit für Rind und Schaf, gültig in D) – Einsatz mit Hoftierarzt abwägen; dazu Vektorschutz	Kein Impfstoff; FLI prüft Bedarf und Vorlaufzeit einer Entwicklung. Nur Gnitzenschutz (Repellentien, Netze, gute Stallbelüftung, Brutstätten vermeiden), ggf. Belegzeiten anpassen; symptomatische Behandlung (Entzündungshemmer). SBV-Immunität schützt voraussichtlich nicht

Kriterium	Blauzungenvirus (BTV)	Schmallenberg-Virus (SBV)	Shamonda-Virus (SHAV)
Diagnostik	PCR (EDTA-Blut), Serologie; Serotypisierung (3 / 8 / andere) wichtig	PCR in Akutphase bzw. aus Gehirn/Milz missgebildeter Feten; Serologie	PCR (Simbu-PCR nach FLI-Protokoll) bei akut kranken Tieren (Fieber, Durchfall, Milchrückgang). Positiver SBV-ELISA ist nicht beweisend (Kreuzreaktion). Bayern: Missgebildete Kälber bis 50 kg werden vom TGD kostenfrei abgeholt und untersucht
Aktuelle Situation (Stand Okt. 2026)	BTV-3 seit 2025 deutlich rückläufig, ganz D gilt als „nicht frei“. BTV-8 seit Okt. 2025 zurück, zwei Stämme: „alter“ BTV8-FRA2015 (kaum Symptome) und „neuer“ BTV8-FRA2023 (z. T. schwerer als BTV-3, Ausbreitung nach Norden erwartet). Nach Fall im Kreis Fulda (01.06.2026) gilt seit 19.06.2026 ganz Bayern als BTV-8-„nicht frei“	Endemisch mit wiederkehrenden Wellen seit 2011, regional unterschiedlich; 2026 weitere Einzelnachweise. Zirkuliert parallel zu SHAV	Erst seit Sommer 2026 in Europa (F ab Juni, Nachweis D/CH Anfang August). Nachweise in D u. a. in BW, BY, HE, RP, SL, SN (EU1) sowie NRW, NI, TH (EU2); in Bayern laut LGL in weiten Teilen des Landes (Karte Stand 09.10.2026). Außerdem A, B, NL, LI, I. Wegen fehlender Meldepflicht keine amtlichen Fallzahlen

Gemeinsamkeiten

Alle drei Erreger werden durch Gnitzen (*Culicoides*) übertragen, es gibt keine direkte Tier-zu-Tier-Ansteckung und keiner ist für den Menschen relevant. Bei SBV und SHAV liegt das wirtschaftliche Hauptrisiko in der Infektion trächtiger Tiere (Abort/Missbildungen), während erwachsene Rinder meist nur vorübergehend erkranken (Fieber, Milchrückgang, Durchfall).

Unterschiede

Das Blauzungenvirus gehört einer anderen Virusfamilie an, verursacht v. a. bei Schafen schwere, teils tödliche Verläufe mit sichtbaren Schleimhaut- und Klauenläsionen (Kronsaum – relevant am Klauenpflegestand), ist EU-weit gelistet und mit Restriktionszonen geregelt. **Impfstoffe gibt es gegen BTV-3, BTV-4 und BTV-8 sowie gegen SBV** (anders als in der Vorfassung angegeben) – nur gegen SHAV und BTV-12 nicht. Schmallenberg- und Shamonda-Virus sind eng verwandte Orthobunyaviren (gleiche Spezies), aber Shamonda ist erst seit Sommer 2026 in Europa, nicht meldepflichtig, kommt in zwei Varianten vor, befällt auch Pferde, und die Folgen für ungeborene Kälber sind noch offen.

Wichtigste Korrekturen gegenüber der Vorfassung: (1) SHAV ist erst seit Sommer 2026 in Europa, nicht „seit 2024/25“. (2) Gegen SBV ist ein Impfstoff zugelassen. (3) „Anzeige-/Meldepflicht“ wurde am 11.03.2026 durch die TierSeuchMeldV neu geregelt. (4) SHAV gehört taxonomisch zur selben Spezies wie SBV; die Angabe „M-Segment < 50 % Ähnlichkeit“ ließ sich nicht belegen und wurde entfernt. (5) Die Angabe „Milchrückgang bis 3 Wochen“ bei SHAV ließ sich nicht belegen; Quellen beschreiben meist Erholung nach wenigen Tagen. (6) Kritisches Trächtigkeitsfenster SBV beim Rind präzisiert (ca. Tag 75–175).

Quellen (abgerufen 15.10.2026)

- FLI – Blauzungenerkrankung (Lage BTV-3/BTV-8, Stand Aug. 2026): fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/blauzungenerkrankung/
- FLI – Shamonda-Virus inkl. Pressemitteilungen 03.08., 31.08., 01.09.2026: fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/shamonda-virus/
- Wernike et al.: It happened again – emergence of a Shamonda-like orthobunyavirus in Central Europe, 2026 (bioRxiv, doi 10.64898/2026.08.06.743243)
- Eurosurveillance 2026;31(39): Two incursions, two viruses – second Shamonda virus clade, Germany (doi 10.2807/1560-7917.ES.2026.31.39.2600756)
- LGL Bayern – Shamonda-Virus (Karte Stand 09.10.2026): lgl.bayern.de/tiergesundheits/tierkrankheiten/virusinfektionen/shamonda_virus/
- TGD Bayern – Aktuelles Shamonda-Virus: tgd-bayern.de · Bayerischer Bauernverband – FAQ Shamonda (Stand 02.10.2026)
- Tierseucheninfo Niedersachsen – Blauzungenerkrankung (Stand 24.08.2026) und Shamonda-Virus (Stand 07.09.2026)
- StMELF Bayern – Blauzungenerkrankung: BTV-8 in Bayern · IVI Schweiz – Shamonda-Virus in der Schweiz · AGES Österreich – Shamonda-Virus
- Tierseuchenmeldeverordnung vom 10.03.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 61), [gesetzte-im-internet.de/tierseuchmeldv/](https://www.gesetze-im-internet.de/tierseuchmeldv/)
- EU-Arzneimitteldatenbank – Zulvac SBV: medicines.health.europa.eu/veterinary/de/600000001763 · top agrar – Schmallenberg-Nachweise / Trächtigkeitsfenster
- vetline – Shamonda-Virus: Was Tierärzte jetzt wissen sollten · Landratsamt Ostallgäu – Shamonda-Virus

Hinweis: Zusammenstellung auf Basis öffentlich zugänglicher Quellen (FLI, Landesbehörden, Fachpublikationen), Stand 15.10.2026. Die Lage bei SHAV und BTV-8 entwickelt sich schnell. Ersetzt keine tierärztliche/amtliche Beratung im Einzelfall.